

Minimal-invasiv ist die Zukunft der Implantologie

Champions-Implants gehört zu den führenden Implantatherstellern in Europa. Privatdozent Dr. Armin Nedjat, CEO und Entwickler der Implantate, ist seit 20 Jahren Vorreiter von minimal-invasiven Implantationsmethoden in der Zahnmedizin.

Minimal-invasive Verfahren sind in der Medizin mittlerweile die Regel. Große Bauchschnitte zum Beispiel sind nur noch die Ausnahme. Nur in der Zahnmedizin werden Implantate noch größtenteils mit Schnitten, Bildung von Mukoperiost-Lappen und Nähten durchgeführt (das „Konventionelle Implantations-Verfahren“).

Dr. Armin Nedjat: „Dabei wurde die minimal-invasive Methode schon vor rund 30 Jahren entwickelt. Ich habe aus diesem Verfahren ein standardisiertes Insertions-Protokoll entwickelt: das MIMI®-Flapless-Verfahren I bis V. Analog einer Herz-OP, bei der eine



Eröffnung des Thorax in den meisten Fällen vermieden wird, erfolgt auch in der Implantologie beim modernen MIMI-Flapless-Verfahren keine Eröffnung der Mundschleimhaut und Mukoperiostlappen-Bildung mehr! Das Protokoll sieht lediglich zwei Sitzungen vor. Mit der lappenlosen Operati-

onstechnik gelingt es, die Eingriffszeit zu verkürzen und die postoperative Heilung zu beschleunigen.“

Das bedeutet für den Patienten zunächst eine schmerzarme und zeitlich kurze Behandlung, langfristig aber vor allem eine bessere Einheilungsprognose, da z. B. das Periost nicht abgelöst wird und somit eine gleichbleibende Versorgung des Kieferknochens gewährleistet ist. In der Regel wird schon nach wenigen Tagen oder spätestens nach zehn Wochen der definitive Zahnersatz eingesetzt. Zusätzlich sind Patienten von den niedrigeren Kosten begeistert. Durch diese minimal-invasive Implantationsmethodik werden die Gesamtkosten um bis zu 50 % reduziert. Das Verfahren hat aber auch für den

Alle Herstellerinformationen sind Informationen der Produzenten. Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers/der Redaktion wieder.